

Begonnen haben wir in den tempo- und strukturbestimmenden Betrieben des Kreises, weil dort das Herz der Arbeiterklasse am stärksten schlägt, weil sie entscheidend sind für die Entwicklung unseres sozialistischen Staates, weil in ihnen in erster Linie der rasche Zuwachs unseres Nationaleinkommens, die Akkumulationskraft unserer Volkswirtschaft und damit auch die weitere Entwicklung des Lebens unserer Bürger entschieden wird.

Wir haben die Erfahrung gesammelt, daß die neuen Maßstäbe für eine wissenschaftliche Leitungstätigkeit alte eingefahrene Gleise der Arbeit nicht mehr zulassen. Es genügt auch nicht mehr, Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit einzuleiten. Wir sicherten die Konzentration aller gesellschaftlichen Kräfte des Kreises, besonders des FDGB, der FDJ, der Urania sowie der staatlichen Organe auf diese Schwerpunkte, aber auch aller Kunst- und Kulturschaffenden des Kreises. Du hast völlig recht, Genosse Bernhard Seeger, dort findet ihr kein Vorfeld der Kunst und Kultur, das ist Hauptkampffeld für alle. Gestattet mir am Beispiel des VEB Chemieanlagenbau Erfurt-Rudisleben zu zeigen, wie ich das meine und wie wir es angepackt haben. In diesem Betrieb gab es noch zur Zeit des VI. Parteitages Unglauben an die Perspektive, und man sah keinen Weg, die Probleme der technischen Revolution richtig zu meistern. Dazu kam, daß die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes jahrelang nicht erfüllt wurden. Das Niveau der Erzeugnisse entsprach nicht dem wissenschaftlich-technischen Höchststand. Der Beschluß des VI. Parteitages zur Entwicklung der Chemie und des Chemieanlagenbaus war der Ausgangspunkt, eine Wende herbeizuführen. Die Parteileitung begann mit Hilfe und Unterstützung des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitung, die Wirtschaftsfunktionäre für ihre erzieherische Funktion als Leiter von Kollektiven zu befähigen. Im Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit standen die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes der Haupterzeugnisse, die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Erhöhung des Exports, die Verbesserung der Qualität und die Senkung der Kosten mit dem Ziel, einen höchstmöglichen Zuwachs an Nationaleinkommen zu erreichen.

Es wurden die Grundfragen der perspektivischen Entwicklung des Betriebes, seine Rolle und Verantwortung für den Export in die Sowjetunion sowie für die Entwicklung der Chemieindustrie unserer Republik geklärt. Sozialistische Arbeitsgemeinschaften haben in enger Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern vom VEB Chemische Werke Buna und der Akademie der Wissenschaften klare Konzeptionen zur Erreichung des wissenschaft-